

A 15 Du bist in Bewegung – Sport

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 19.01.2022
Tagesordnungspunkt: A Du und Dein Leben in Schleswig-Holstein

Text

1 **A. 15. Du bist in Bewegung – Sport**

2 Der Sport ist in Schleswig-Holstein ein wichtiger Bestandteil des
3 gesellschaftlichen Lebens. Er ruht hier im Land auf den Schultern der oftmals
4 ehrenamtlich organisierten Vereine und Verbände. Besonders die Vereine sind
5 landesweit Orte des Zusammentreffens, der Integration und Inklusion sowie der
6 Gesundheitsförderung. Diese Rollen wollen wir unterstützen und stärken. Mit der
7 Einführung eines Sportfördergesetzes in der letzten Wahlperiode ist es uns
8 gelungen, die Sportförderung auf sichere Beine zu stellen und eine wertvolle
9 Struktur zu sichern, auf der wir nun weiter aufbauen können.

10 A. 15. 1. Breiten- und Leistungssport

11 Wir haben den Breiten- und Leistungssport in der vergangenen Wahlperiode
12 deutlich besser finanziert und werden auch weiterhin eine bedarfsgerechte
13 Finanzierung zur Verfügung stellen – insbesondere zur Unterstützung des
14 weitreichenden, wertvollen Ehrenamtes. Leitlinie wird uns dabei die landesweite
15 Sportentwicklungsplanung unter dem Titel „Sportland Schleswig-Holstein“ sein.
16 Die im Sportentwicklungsplan enthaltenen Maßnahmen werden wir entsprechend der
17 in der laufenden Wahlperiode gefundenen Priorisierung umsetzen. Insbesondere
18 werden wir uns dafür einsetzen, für die barrierefreie und energetische Sanierung
19 der Sportstätten im Land auch weiterhin Investitionsmittel zu sichern und so den
20 landesweiten Sanierungstau abzubauen.

21 Wir setzen uns für die Förderung von Frauen in Vereinen und Verbänden ein.

22 Sport muss so inklusiv wie möglich gestaltet werden und eine faire Teilhabe
23 insbesondere von Menschen mit Behinderungen ermöglichen. Diskriminierende
24 Tendenzen, psychischer wie auch physischer Druck sowie sexualisierte Gewalt
25 dürfen keinerlei Platz in Verbänden und Vereinen haben. Uns ist es wichtig, dass
26 alle Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten gleichermaßen Sport machen und sich
27 in Vereinen organisieren können. Daher soll auch der Para-Sport ein fester
28 Bestandteil von Vereinsangeboten sein. Hierfür ist es notwendig, die Aus- und
29 Fortbildung von Trainer*innen und Übungsleiter*innen auszubauen. Im Rahmen der
30 Sportförderung soll auch die Anschaffung von speziellen Trainingsgeräten für den
31 Para-Sport erleichtert werden.

32 Damit Sportvereine diskriminierungsfreie Räume werden und zur gesellschaftlichen
33 Akzeptanz von Minderheiten beitragen, wollen wir die Antidiskriminierungsarbeit
34 von Vereinen unterstützen.

35 Wir bekennen uns zum Leistungssport in Schleswig-Holstein. Bei der Förderung des
36 Spitzensports wollen wir die Bedingungen und Perspektiven für

37 Leistungssportler*innen, insbesondere für den Nachwuchs, in den Mittelpunkt
38 stellen. Zur Förderung des Leistungssports setzen wir uns für den Aufbau
39 sogenannter Eliteschulen des Sports ein. Um diese personell auszustatten, wollen
40 wir die Einstellung und Finanzierung von haupt- und ehrenamtlichen Kräften
41 unterstützen und die Finanzierung hierfür erweitern.

42 Die Olympiastützpunkte im Land wollen wir erhalten und den Sportler*innen
43 bestmögliche Trainingsbedingungen bieten. Die Planung einer Trainingsanlage für
44 Beachvolleyball ist dafür ein wichtiger Schritt.

45 Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns auch die Dopingprävention, die bereits
46 im Breitensport stattfinden muss. Wo offizielle Stellen nicht kontrollieren,
47 darf keine Grauzone entstehen. Dabei setzen wir vor allem auf Aufklärungs- und
48 Präventionsprogramme in den Vereinen selbst.

49 A. 15. 2. Schwimmen

50 Unser oberstes Ziel lautet: Jedes Kind muss schwimmen lernen!

51 Dabei haben die letzten Jahre gezeigt, dass das Erlernen des Schwimmens zum
52 einen von einer ausreichenden Anzahl an Schwimmstätten und der Verfügbarkeit von
53 Kursen und zum anderen von der Einbindung der Schwimmbildung in den
54 Schulunterricht abhängig ist. Wir wollen den Ausbau der Schwimmbildung weiter
55 fördern, um ein Zehntel der Lehrkräfte jeder Schule für die Schwimmbildung zu
56 qualifizieren. Um das Angebot auch auf Erwachsene erweitern zu können, streben
57 wir in gemeinsamer Verantwortung mit den Kommunen an, organisierte
58 Schwimmvereine für die Ausbildung und Bezahlung von Schwimmtrainer*innen zu
59 unterstützen.

60 A. 15. 3. E-Sport

61 Als E-Sport definieren wir das wettbewerbsmäßige Spielen von Videospiele am
62 Computer, der Konsole oder anderen Geräten. In Teilen der Gesellschaft hat der
63 E-Sport noch mit fehlender Akzeptanz und Anerkennung sowie Vorurteilen zu
64 kämpfen. Wir begrüßen, dass der E-Sport auf Bundesebene als gemeinnützig
65 anerkannt werden soll. Die entsprechenden Initiativen auf Bundesebene werden wir
66 auch in Schleswig-Holstein in der Umsetzung konstruktiv begleiten.

67 Dadurch sollen die Vereine mit geringeren bürokratischen Hürden konfrontiert
68 werden und von steuerlichen Erleichterungen profitieren. Darüber hinaus wird so
69 der Zugang zu kommunalen Räumen ermöglicht.

70 Wir unterstützen den Aufbau eines Landesverbands E-Sport und werden uns dafür
71 einsetzen, dass die Trägerschaft für das Landeszentrum E-Sport auf den
72 Landesverband übergeht. Wir werden diesen entsprechend finanzieren. Damit
73 sichern wir die wichtige Verbandsarbeit im Bereich des E-Sports von Anfang an,
74 und zwar entlang klar definierter Regeln. Den Aufbau von Vereinen und Strukturen
75 wollen wir unterstützen.

76 Um dennoch die Risiken des E-Sports aufzufangen, halten wir es für
77 unverzichtbar, Vereine zum Ausbau von Strukturen zur Suchtprävention und
78 Medienpädagogik anzuhelfen und sie dabei aktiv zu unterstützen. Hierfür wollen
79 wir finanzielle Mittel bereitstellen.

80 A. 15. 4. Nachhaltigkeit im Sport

81 Sportliche Großveranstaltungen sind Teil unseres gesellschaftlichen Lebens. Wir
82 wollen erreichen, dass diese Veranstaltungen bis spätestens zum Jahr 2030

83 klimaneutral und nachhaltig im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet
84 werden. Wir wollen ein professionelles Ressourcen- und Umweltmanagement für
85 Sportgroßveranstaltungen etablieren und die Klimafolgen in Form einer CO₂-Bilanz
86 transparent und nachvollziehbar machen. Unvermeidbare CO₂-Emissionen sollen
87 kompensiert werden.

88 Dazu gehört im Kern die Ressourcenschonung, die Verwendung von erneuerbaren
89 Energien, Abfallvermeidung und Recycling sowie die Versorgung mit regionalen,
90 saisonalen und fairen Produkten. Darüber hinaus soll auch die Einbindung lokaler
91 Dienstleister*innen und das Wahrnehmen von sozialer Verantwortung Teil einer
92 grünen und nachhaltigen Sportveranstaltungskultur sein.

93 Wir setzen für Stadien und andere Sportstätten auf die Erreichbarkeit ohne PKW
94 und Veranstaltungen der kurzen Wege. Dafür wollen wir spezielle Angebote für die
95 Nutzung und Einbindung des ÖPNV für Teilnehmer*innen und Besucher*innen
96 entwickeln.

97 Die Nutzung von bestehender Infrastruktur an Sport- und Veranstaltungsstätten
98 besitzt oberste Priorität. Nachnutzungen sollen bereits in der Planung
99 berücksichtigt und auf ihre soziale, wirtschaftliche und infrastrukturelle
100 Verträglichkeit geprüft werden. Die Vergabe und Ausrichtung von internationalen
101 Sportgroßveranstaltungen wie Olympischen und Paralympischen Spielen in
102 Schleswig-Holstein knüpfen wir an klimafreundliche Konzepte und eine frühzeitige
103 Einbeziehung der Bevölkerung inklusive Bürger*innenentscheid.

Unterstützer*innen

Petra Kärgel (KV Pinneberg)